

DIGITALASSISTENZ SACHSEN-ANHALT

ERSTELLUNG VON PODCASTS

Anleitung für die Sekundarstufe I und II

PODCAST



FAHRPLAN	2
1 EINSTIEG	3
2 RECHERCHE	4
3 ENTWURF	5
4 TECHNIK	6
5 PRODUKTION	7
6 PRÄSENTATION	8
7 ZIEL	9

DER FAHRPLAN

2 Recherche (Selbstlernphase)

- ggf. Einführung OER Materialien
- Medien recherchieren
- Inhalte zusammentragen



1 Einstieg (Lernbegleitung)

- Thema festlegen
- Ziele, Regeln und Bewertung kennenlernen
- Format festlegen



3 Entwurf (Selbstlernphase/ Lernbegleitung)

- Aufbau festlegen
- Sprechertext schreiben
- Feedback von Lehrkraft zum Text

4 Technik (Selbstlernphase)

- benötigte Technik bereitstellen
- Probeaufnahme machen
- Audioschnittsoftware testen



5 Produktion (Selbstlernphase)

- Audioaufnahme und-bearbeitung
- Feedback von Mitschülern einholen und Änderungen umsetzen



6 Präsentation (Präsenzphase)

- Produkt im Klassenverband präsentieren
- Feedbackrunde/Hörkonferenz



7 Ziel

- persönliches Feedback z.B. durch Bewertungsraster
- Reflexion



1 EINSTIEG



WAS IST EIN PODCAST?

Der Name setzt sich aus pod=playable on demand und cast= für Broadcast (dt. für Rundfunksender) zusammen. Ein Podcast ist eine Audiodatei, die über das Internet abgerufen wird. Es ist ein reines **Rede- bzw. Gesprächsformat**. Podcasts erscheinen gewöhnlich regelmäßig, z.B. einmal in der Woche/Monat. Als Unterrichtsprojekt wird eine Länge des Podcasts zwischen 5 bis 15 Minuten empfohlen.

Unter Herausforderung finden Sie die Ziele, Regeln und das Bewertungsraster sowie ein Glossar mit den wichtigsten Fachbegriffen. Für einen Überblick über den geplanten Ablauf erhalten die Lernenden einen Spickzettel mit Fahrplan und Materialien.

Außerdem lernen sie die verschiedenen Formate von Podcasts kennen. Für die anschließende Recherche sollten sich die Lernenden schon jetzt entscheiden, ob sie ein Interview führen oder einen Partner-Podcast im Dialog aufnehmen möchten.

Unterrichtsideen für Podcast-Themen finden Sie hier nach Fächern getrennt.



Hinweis PC-Nutzer: Bitte die Links gleichzeitig mit der strg-Taste drücken, um sie in einem neuen Fenster zu öffnen.



2 RECHERCHE

In der Recherchephase sollte bei Quellen aus dem Internet immer geprüft werden, ob es sich um Fakten, Meinungen oder sogar Falschmeldungen („Fake News“) handelt. Sensibilisieren Sie die Lernenden mit der Übung „Gute oder schlechte Quelle?“ dafür.

Achtung! Wollen die Lernenden für das In-/Outro (=Musik zu Beginn und Ende) Musik aus dem Internet verwenden, fallen evtl. Gebühren an. Daher gilt es, die Informationen zu Urheber- und Persönlichkeitsrechte zu beachten. Alternativ kann diese auch selbst einspielt werden.

Wird der Podcast nicht außerhalb des Unterrichts veröffentlicht, können die Lernenden auf die rechtlichen Einwilligungen für den Podcast verzichten, siehe Informationen zu Urheber-u. Persönlichkeitsrechten.

WAS IST JETZT VON DEN LERNENDEN ZU TUN?

- alle relevanten **Informationen** und Materialien sammeln und dafür verschiedene Quellen nutzen z.B. Bibliotheken, Internet etc.
- **Faktencheck** für Informationen durchführen
- Informationen **bündeln** und Quellen **dokumentieren** (z.B. mit einer Mindmap)

Test: „Gute oder schlechte Quelle?“



Urheber- und
Persönlichkeitsrechte



Anleitung Mindmap





3 ENTWURF

Als nächstes fassen die Lernenden die recherchierten Informationen zum Thema in einem Sprechertext zusammen. Besprechen Sie einen sinnvollen Aufbau mit den Lernenden.

WIE IST EIN PODCAST SINNVOLL AUFGEBAUT?

- **Einleitung** (ca. 30 Sek.) = Intro abspielen, Name des Podcasts und der Sprecherin oder des Sprechers nennen, Thema der Sendung ankündigen
- **Anmoderation** (ca. 30 Sek.) = Begrüßung des Publikums, kurze Vorstellung des Themas sowie der Interviewgäste (sofern vorhanden)
- **Hauptteil** (ca. 10 Min.) = über das Thema sprechen (z. B. ein Interview, ein Gespräch, eine Erzählung, ein Vortrag)
- **Schluss** (ca. 30 Sek.) = kurze Zusammenfassung des Inhalts, Abschied und Dank (an Gäste), Outro abspielen

Für das Verfassen des Textes können sich die Lernenden an den Tipps für den Sprechertext orientieren.

Tipp: Auch können drei spannende Checkerfragen (siehe Checker Tobi) zu Beginn in den Text eingebaut und am Ende des Podcast vom Sprecher beantwortet werden.

Nachdem die Lernenden einen ersten Entwurf erstellt haben, geben Sie qualitatives Feedback.

Soll für einen Podcast ein Interview mit einem externen Gast oder einer Gästin durchgeführt werden, sind jetzt außerdem die Fragen von den Lernenden vorzubereiten und ein Interviewtermin zu vereinbaren.

Tipps für ein Interview



Tipps für den Sprechertext





4 TECHNIK

Die Technik und der Aufnahmeort für den Podcast sollte von den Lernenden weitgehend selbständig vorbereitet bzw. getestet werden. Dafür kann eine Probeaufnahme erstellt und mit dem Programm Audacity bearbeitet werden.

WELCHE TECHNIK BENÖTIGE ICH?

- entweder Smartphone + Laptop *oder* Laptop + Mikrofon *oder* ein Tablet
- eine Audioschnittsoftware
- Kopfhörer, um die Audioaufnahme im Nachgang anhören und Störgeräusche erkennen zu können

Es wird davon abgeraten, das eingebaute Mikro eines Laptops für die Tonaufnahme zu nutzen, da die Tonqualität ungenügend ist. Stehen weder Tablet noch externes Mikrofon zur Verfügung, können mit dem Smartphone Sprachmemos aufgenommen und diese Dateien in die Emucloud geladen werden. Eine Anleitung zum Einrichten der Emucloud finden Sie [hier](#). Von der Emucloud kann die Datei dann auf dem Laptop gespeichert und von den Lernenden mit der Audioschnittsoftware nachbearbeitet werden.

Für eine gute Tonqualität ist der Aufnahmeort entsprechend auszuwählen bzw. vorzubereiten.

Tipp: Um Hall in Räumen zu vermeiden, hängen Sie, wenn möglich die Wände des Aufnahmerraumes mit Decken ab. Wenn nicht möglich, kann auch eine Aufnahme, abgeschottet unter einer Decke, Hall und Störgeräusche filtern.

Anleitungen Audioschnitt



5 PRODUKTION

In der Produktionsphase wird nun die Audioaufnahme erstellt. Nützliche Tipps sind in der Checkliste zusammengefasst.

Bevor es an die Aufnahme geht, sollte der Redebeitrag in einer Generalprobe eingeübt und so die Zeitvorgaben aus dem Ablaufplan noch einmal kontrolliert werden. Ist die Aufnahme im Kasten, geht es an die Postproduktion.

WAS IST DIE POSTPRODUKTION?

Bei der Postproduktion wird die Audioaufnahme mit einer Audioschnittsoftware um Effekte und weitere Audios (Intro/Outro) ergänzt, so dass der fertige Audio-Beitrag dann exportiert und gespeichert werden kann. Für die Arbeit mit der Audioschnittsoftware kann das Video-Tutorial (Audacity und Tenacity sind identisch) hilfreiche Tipps liefern.

Wurde eine erste Version des Podcasts erstellt, holen sich die Lernenden Feedback aus einem anderen Podcast-Team. Im Anschluss können sie den Podcast nachbearbeiten und die finale Version speichern.

[Checkliste](#)



Video-Tipps für [Audacity](#)



6 PRÄSENTATION

Sind alle Podcasts fertiggestellt, können die einzelnen Produkte in einer Hörkonferenz vorgestellt werden.

WAS IST EINE HÖRKONFERENZ?

Bei einer Hörkonferenz wird ein Podcast vorgespielt. Das Publikum bestehend aus den Lernenden wird zuvor in Gruppen eingeteilt, wobei jede Gruppe ein konkretes Kriterium (z.B. Inhalt) des Podcasts bewertet.

Für das Feedback im Rahmen der Hörkonferenz werden entweder die Fragen auf den analogen Beobachtungskarten oder der digitalen Taskcard beantwortet. Soll das Feedback digital gespeichert werden, empfiehlt sich die Nutzung einer Oncoo Placemat. Eine kurze Anleitung finden Sie bei den Informationen zur Think-Pair-Share-Methode.

Für die Think-Pair-Share-Methode muss am Anfang ein Zeitaufwand von ca. 30 Minuten pro Podcast eingeplant werden. Wird das Feedback nur mündlich gegeben, verringert sich der zeitliche Aufwand.

Feedbackfragen



Anleitung zur Think-Pair-Share-Methode mit Oncoo Placemat



Analoge Beobachtungskarten



7 ZIEL



Nach der Präsentation des Podcasts ist das Ziel erreicht.
Die Benotung kann nun mittels des Bewertungsrasters erfolgen.

Der Podcast als Endprodukt steht dabei nicht allein im Fokus,
sondern auch der Weg dorthin als wichtiger Lernprozess, der ebenso in
die Bewertung einfließen sollte.

Die Lernenden sollten sich zum Abschluss des Projekts Zeit zum indi-
viduellen Reflektieren nehmen. Dafür können Sie das Arbeitsblatt mit
den Reflexionsfragen verwenden.

Außerdem ermöglicht das Abschlussquiz die Sicherung der neu gelern-
ten Begriffe.

Reflexionsfragen



Abschlussquiz: Was hast du gelernt?



Bildnachweis:

Titelbild: „podcast“ von [harshahars](#) unter der Lizenz [CC0](#) via [Pixabay](#)